



**Miscellanea, Oder Allerhand Bueß- Passions- Oster-
Possessions-Nemmung- Primizen- Kirchtage- Rosenkrantz-
Heiligen- Joco-Serien- und Todten-Reden/ Meisten Theils
auff öffentlichen Cantzeln perorirt**

Dalhover, Marcellian

München, 1700

II. Ob dise Hoch-Geistliche Vermählung thunlich/ rühmlich/ &c.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55890)

Geschick / vnter oft widerholten Salve- Klappen / seine Struck- Schlag in die Luft ganz freudig auffblitzen / die Feuer- Spil erleuchteten dergestalt den nächtlichen Himmel / daß er / weiß nit / ob mehr auß Verschmach / weisen man ihm sein Nachts- Recht so vilfach disputierte / oder auß Freuden / wegen so solehner Beleuchtung / gleich nach Endigung des Freuden- Spills / großtröpffige Wasser- Güz außgeschüttet. Alle Gegenwärtige müssen Zeugen seyn / daß die Gratulations- Stimmen vnter einem grundherzigen Vivat! Vivat! so oft repliciert / vnd widerholet worden / daß sich auch nit wenige / dem Freysinger- Mohren nit vil vngleich (daß ich nit mehrer sage) schwarz geschryen / zc.

Ein Geburts- Tag / vnd eine heilige Hoch- Geistliche Vermähl- schaffe. Allwo die Ehren- Mutter / Mater pulchra dilectionis, Die Mutter der schönen Liebe / die Unbemaclete Jungfrau MARIA, dieses Hoch- Fürstlichen Tempels Patrona: Der Ehren- Vatter aber ware der H. Bischoff CORBINIANUS, erster Groß- Hirt des Uraltchen Bisthums Freysing. Die Stell der Braut- Führer vertratten die H. LAMBERTUS, vnd NONNOSUS. Die Cavalleros ersetzten die H. ALEXANDER, SIGISMUNDUS,

IUSTINUS, zu denen sich geschlagen vnser H. Hoff- vnd St. raths- patron der Ritter GEORGIUS. Die Bräutigel- Jungfrauen waren gezehlet diejenige heilige Jungfrauen / deren heilige Reliquien in diesem Hoch- Fürstlichen Gottes- Haus zu öffentlichen Ehrenschau / vnd Veneration außgesetzt seynd. Der Sponsus vnd Bräutigam ware der Hochwürdigst: Durchleuchtigste Fürst vnd Herr / Herr IOSEPHUS CLEMENS, Erz- Bischoff zu Cölln / des H. Römischen Reichs durch Italien Erz- Canzler / vnd Churfürst / Legat des Heiligen Apostolischen Stuels zu Rom / Bischoff zu Freysing vnd Regensburg in Oberr- vnd Niderr- Bayern / auch der Oberr- Pfalz / dann zu Westphalen vnd Engern Herzog / Pfalz- Graff bey Rhein / Land- Graff zu Leuchtenberg / vnd Administrator des Fürstl. Stiffts Bertholdogaden / vnser gnädigster Herr / zc. Die H. Braut / mit welcher IOSEPHUS CLEMENS desponsiert vnd vermählt worden / ist die Hoch- Fürstl. Prinzessin / Nigra, schwarz zwar / ja! aber formosa, über alle massen holdselig / vnd auß das scheinbariste außgeschmucket / die Heil. Kirchen Freysing / zc.

II.

Wir lassen für dißmahl denn
Et z. Ge

Geburts-Tag Joannis Baptistae auff bessere Gelegenheit beyseits/ doch nit auffser aller Acht den heiligen Joaëem, vnd fragen: ob diese **Hoch-Geistliche Vermählung** wohl thunlich / rühmlich / vnd reputierlich gehalten solle werden? Auff welche / villeicht dem Ansehen nach fürwichtige / doch nit gar vnnöthige Anfrage / laconicè, vnd mit kurzem / wie per Risposta folgen lassen: **Ja!**

III.

Wolan aber! Zu bessern Verstand vnser vorhabenden Concepts, stellen wir auff allhier ein **Hoch-Fürstliches Theatre**, oder **Schau-Bühne**; in dero Mitte ein **Durchleuchtigster / junge / vnd sehr holdseelige / lebhafteste Prinz** / auff **Hoch-Fürstlich** inthronosieret / vmb gnädigste Audienz zu geben / Majestätisch obsitzet. Die Persohn / so da Audienz außgebetten / ist eine **Durchleuchtige Fürstin** / welche sich / ohneracht nichts an ihr Sauberes / als die **Wort / Mundus**, (auff Latein sauber) oder die **Welt** benamet. Dise dann / als auff Lüste vnd Trügeren von der **Kinds-Fätschen** an vnterriethet / in einem lusternen Habit / mit geschminckten Angesicht vnd Worten auff recht Weltlich außmondieret / wirdt jetzt gleich ihren Vortrag auff das beste als sie mag / ablegen. Sie ist be-

gleitet von einer Anzahl **Edels-Paggen** deren einige allerhand **Contrefaits** der außerlesnesten **Europäischen Holdseeligkeiten** / auff das sinnlichste abgepenselt / mit sich gebracht: Andere tragen **Kürris / Schwerdter / vnd Feurs-Röhren** / andere wol etwas anderes / *ic.* Mit diser Suite, vnd abentheyrischen Aufzug / lauch bereits verabfasser / wohl zu Gedächtnuß gebrachter **Rhetorique**, suchet dise **Durchleuchtigste Schwägerin** das hochedle Herz **Höchstgedachtes Hoch-Fürstlichen Prinzens** / von einem heiligen Vorhaben abzukehren / vnd in ihre trügerische Freuden / Schoss listiglich zu verreißen.

Wir / spricht sie / ist leyder! nit vnberußt / wie daß **Ihro Durchleucht** mit gar schwarzen Gedanken belastet / vnd verwicklet seye / vmb sich zu entschliessen / ob Selbige den so hochfreudig-als Ehrenreichen **Welt-Stand** endschlüssig antretten / oder aber in dem **Gegenspill** selben beurlaubè / vnd vnangesehen **Seiner Hochfürstl Durchleuchtigkeit gang Durchleuchtigsten Ankommens** / in den bey ihr Welt gang verächtlich gehaltenen **Gottlich-oder Pfaffen-Seand** / welcher so gar auch in dem **Bischöffen** ja auch **Erz-Bischöffen vnd Pabsten** / **Stuff** / von ihr Welt / vnd ihres gleichen
h^o.